

Wednesday, October 31. 2007

### **Schöne Daten**

Auch komplexe Daten können schön aussehen, etwa wenn man "Skyrail" benutzt.  
Das ist wohl neu, und vor allem eins: beeindruckend..

(Youtube Direktlink - via)

Posted by julian at 02:06

Tuesday, October 23. 2007

### **Cofundus**

Wer hat nicht irgendetwann einmal darüber diskutiert, viel zu oft "müßte mal" gesagt und es dann wieder sein lassen? Cofundos ist ein weiterer, netter Ansatz für bezahlte Feature-Requests für Freie Software. Also im Klartext: "Ich bin bereit X Euro zu zahlen wenn mir jemand Y als Erweiterung für Freie Software Z programmiert". Finde ich gut, wenn's funktioniert (Leider hatte ich nicht die Zeit für eine tiefgehende Analyse). Auf jeden Fall werde ich demnächst mal einen Hunderter für "Natives GTK+ für Mac OS X" ausloben und hoffen dass sich da genügend weitere finden und sich jemand einmal ernsthaft des Problems annimmt.

Posted by julian in computers at 16:33

Monday, October 22. 2007

### **Es gibt sie noch**

auch wenn es einem nicht immer so erscheinen mag: die einfache, alltägliche Zivilcourage. So das Holiday Inn Hotel in Dresden, das folgenden Brief an die NPD-Landtagsfraktion schrieb:  
Dresden, 18. Oktober 2007

Ihre Zimmerreservierung im Holiday Inn Dresden

Sehr geehrter Herr Apfel,  
sehr geehrter Herr Delle,

wir erhielten heute Ihre über [www.hotel.de](http://www.hotel.de) getätigte Reservierung für den 7. November 2007 und sind einigermaßen erstaunt, dass Sie ausgerechnet ein amerikanisches Hotelunternehmen mit ausländisch klingendem Namen bevorzugen.

Da Sie in unserem Hause nicht willkommen sind und ich es auch meinen Mitarbeitern nicht zumuten kann, Sie zu begrüßen und zu bedienen, haben wir [hotel.de](http://hotel.de) gebeten, die Buchung zu stornieren.

Sollte dies aus vertraglichen Gründen nicht möglich sein, darf ich Sie darauf hinweisen, dass ich sämtliche in unserem Hause durch Sie getätigten Umsätze unmittelbar als Spende an die Dresdner Synagoge weiterleiten werde. Betrachten Sie dies als kleinen Beitrag zur Wiedergutmachung für die Schäden, die Ihre damaligen Gesinnungsgenossen der Synagoge und vor allem ihren früheren Besuchern zugefügt haben.

Eine Kopie dieses Schreibens leiten wir an die Dresdner Presse weiter.

In der Hoffnung, daß Sie eine zu Ihnen passende Unterkunft finden und uns Ihr Besuch erspart bleibt verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen  
MACRANDER HOTELS GmbH & Co. KG

Johannes H. Lohmeyer  
Geschäftsführer

Dafür sage ich dem Herrn Lohmeyer schlicht und ergreifend einmal "Danke!"

Posted by julian at 22:25

Friday, October 19. 2007

### **Innovation zahlt sich aus**

Hach, was wollte ich einen solch albernem Spruch schon lange mal als Überschrift in mein Blog packen. Und dabei stimmt sogar was ich damit sagen will:

Radioheads neues Album überrascht selbst optimisten: Einem Artikel zufolge hat Radiohead mit den Albenverkäufen in der ersten Woche 10 Millionen US-Dollar eingenommen. Reingewinn. According to a source close to the band, In Rainbows has "sold" approximately 1.2 million copies as of October 12th. In comparison, that's more albums sold in the first week than Radioheads' last three releases combined. According to an Internet poll of 3,000 people, the average price paid for In Rainbows was \$8. If these numbers are accurate, Radiohead has made close to \$10 million in one week on this album alone.

Das sagt so einiges aus. Nicht nur, dass damit bewiesen wäre, dass Fans gerne bereit sind, Geld für ein Album auszugeben, auch zeigt es, dass eine Band gar nicht zwingend eine Plattenfirma benötigt.

Nun muss man zu gute halten dass die PR natürlich eine außergewöhnliche war; schließlich haben Radiohead Neuland betreten (wenn auch ca. 8 Jahre zu spät).

Viel spannender wird allerdings die Frage sein, was das Musikbusiness daraus macht. Madonna hat nun ebenfalls keinen Deal mehr und andere werden nachziehen wenn sie es noch nicht sind. Das aber bringt die ganze Branche in Bedrängnis, denn bislang galt noch immer, dass erfolgreiche Künstler die nicht-erfolgreichen finanzieren. Und vor allem: dass Labels die Arbeit von Musikern im voraus bezahlen. Es wird sich also zeigen müssen, was das für Musiker bedeutet, die sich ihren Studioaufenthalt nicht einfach aus der Portokasse leisten können. Und ich bin mir sicher, es wird genügend Modelle geben.

Villeicht führt die ganze Geschichte auch einfach nur dazu, dass Plattenfirmen ihre tendenziell auf Ausbeutung angelegte Vertragspolitik überdenken.

Posted by julian at 14:43

Thursday, October 18. 2007

## Der Heroes-Effekt

Derzeit läuft in den USA die zweite Staffel von Heroes. Kurz nachdem die erste anlief, war sicher nicht nur in meinem Freundeskreis ein Hype ausgebrochen, es wurden Heroes-Abende veranstaltet und man sprach darüber wie über keine zweite Fernsehserie. Dass die Serie nun auch in Deutschland angelaufen ist freut mich. Es gibt eine ganze Reihe von Freunden und Bekannten, die Filme und Serien lieber auf Deutsch ansehen, denen ich ebenfalls gönne, diese wirklich hervorragende Serie anzusehen.

Als ich nun ein wenig in der englischen Wikipedia nachlas, machte ich die Entdeckung, dass die Premiere mit 2.9 Mio Zuschauern und 17,3% Marktanteil unter den 14-49-jährigen der erfolgreichste Serienstart für RTL2 seit Stargate ist. 17.3% Marktanteil ist eine ganze Menge. RTL2 ist keiner der drei großen Privatsender, was mich zu folgendem Punkt brachte:

Ich halte es für möglich, ja sogar wahrscheinlich, dass das transatlantische Tauschen von TV-Serien den Europäischen Markt in ganz besonderem Maße beflügelt. Ich glaube, dass dadurch, dass ein signifikanter Teil von Menschen, die als stark empfänglich für neues gelten und auch als informationsquelle für andere dienen, Heroes aus dem Netz geladen und angesehen haben, ein Jahr lang kostenlose PR für RTL2 gemacht wurde.

Was heißt das? Eigentlich sollte RTL2 froh sein, dass es diese Möglichkeiten gibt. Eigentlich sollte es unterstützt werden, dass Menschen die nicht einmal zwingend zur Zielgruppe von RTL2 gehören, sich Heroes und andere Serien aus dem Netz ziehen. Und vielleicht ist das auch einer der Gründe dafür, weshalb Fernsehstationen bislang so wenig gegen Tauschbörsen unternommen haben...

Posted by julian at 01:40

## Serien, Teil 2

Nachdem ich ja vor einiger Zeit über all die Serien schrieb bei denen ich mich freute, staffel zwei, drei oder vier zu sehen, soll nun ein kurzer Abriss darüber folgen, was neu ist bei den US-Amerikanischen Fernsehsendern.

### Bionic Woman

Bionic Woman war erwartungsgemäß ein voller Reinfluss. Frau wird nach einem schweren Autounfall mit Cyborg-Technologie ausgestattet und soll als Super-Soldatin arbeiten. Weil sie das nicht möchte lebt sie fortan mit superkräften und muss vor den bösen fliehen die irgendwo im Militärisch-Industriellen Komplex angesiedelt sind. Die Serie hat weder Überraschungen parat noch besonders tolle Ideen und manövriert permanent im Mittelmaß. Langweilig.

### Journeyman

Journeyman war in seiner Pilotfolge tatsächlich relativ vielversprechend: Durchschnittlicher Familienvater wird unkontrolliert in die Vergangenheit versetzt, in der er die Zukunft zum guten beeinflussen soll. Leider ist in Folge zwei nichts von diesen guten Ideen übrig geblieben: Mittelmäßige stories und viel zu viel Focus auf die Probleme die der Hauptprotagonist in der Gegenwart hat. Bisher konnte ich mich nicht motivieren, mehr als zwei Folgen zu sehen, wenngleich mir gegenteiliges empfohlen wurde. Vielleicht wenn ich einmal viel Zeit habe.

### Life

Die Geschichte ist schnell erzählt: Ein Cop sitzt 12 Jahre einer lebenslangen Haftstrafe ab, bevor sein Prozess aufgerollt wird und er frei kommt. Er entscheidet sich wieder in den Dienst zu treten und arbeitet fortan bei der Mordkommission. Die Serie ist, für eine gewöhnliche Kriminalserie, erstaunlich gut umgesetzt. Statt so viele mögliche Dinge falsch zu machen, fokussiert die Serie vor allem auf die Psychologie des Hauptcharakters. Sie zeigt einen Polizisten der versessen darauf ist, keine Voreiligen Schlüsse zu ziehen und eine herausragende Fähigkeit hat, sich in Verdächtige und Angehörige hinein zu versetzen. Life kann man empfehlen. Nicht für Menschen die keine Zeit für mehr als drei Serienfolgen in der Woche haben, aber für Wochnenden im Bett oder krankheitsbedingtes Zuhausebleiben durchaus eine Option.

### Big Bang Theory

The Big Bang Theory ist in gewisser Weise eine amerikanische Version von "The IT Crowd", wenngleich die wirkliche US-Version der Serie noch kommen wird. Eine (für den Normalgeschmack) hübsche aber dumme Blondine zieht in das

Appartment neben dem zwei Nerds. Den rest kann man sich fast schon denken. Die Serie ist voll mit Klischees und noch viel mehr plattem Humor. Und dennoch macht sie Spaß in gewisser Weise. 25 Minuten Situationskomödie die man sich anschauen kann, wenn man möchte. Und wenn man ein wenig Zeit hat. "Muss man sehen" sieht anders aus.

Die beiden größten Überraschungen der neuen Saison sind mit Abstand "Californication" und "Pushing Daisies".

Pushing Daisies erinnert in so vielen verschiedenen Weisen Roald-Dahl-Verfilmungen (allen Voran der Neuauflage von "Charlie and the Chocolate Factory"), dass man sie fast alle nicht aufzählen kann. Eine großartige Serie um einen Mann der Menschen für eine Minute reanimieren kann bevor entweder sie oder ein anderer Mensch in der Umgebung sterben. Die Serie lebt von wunderbaren überzeichneten Klischees, von Surrealen Geschichten und bunten, märchenhaften Bildern und auch wenn ich bislang nur die ersten beiden Folgen gesehen habe, bin ich völlig begeistert. Muss man gesehen haben. Dringend.

Californication hätte ich ja fast nicht angeschaut. Der Grund: Ich hatte David "Akte X" Duchovny nichts zugetraut. Was für eine Fehleinschätzung!

Besagter Herr Duchovny spielt einen alternden Schriftsteller mit Schreibblockade, der sich quer durch LA vögelt und dabei eine extrem Lockere Einstellung zum Leben zeigt. Gleichzeitig zeigt die Serie aber auch eine Gestalt hinter dem Sexsymbol die sich nach dem alten Leben mit Familie zurück sehnt. Californication ist großartig auf verschiedenen Ebenen: lustig, kaputt und psychologisch spannend. Faszinierende Charaktere und eine Menge Unterhaltung. Muss man ebenfalls gesehen haben. Ebenfalls dringend.

Posted by julian at 01:31

Sunday, October 14. 2007

### **Ruhe in Frieden, Lady Jaye Breyer P-Orrige**

Lady Jaye Breyer P-Orridge, Frau von Throbbing-Gristle-Musiker Genesis P-Orridge und Mitglied von Psychic TV ist am Dienstag, den 9. Oktober 2007 an Herzversagen gestorben. Bekannt waren die Beiden nebst ihrer Musik auch wegen ihres Lebensprojektes das sie durch kosmetische Operationen wie auch Haarschnitte immer mehr aneinander annähern sollte; ziel war es, zu einem völlig gleich aussehenden "pandrogynen" Wesen zu verschmelzen. Ruhen in Frieden, Lady Jaye! (mehr)

Posted by julian at 10:18